

REUTHER & REICHARD, VERLAGSBUCHHANDLUNG, BERLIN.



BERLIN W., 31. März 1898

KÖTHENER STRASSE 4.

Ihre gnädigste Fax!

Für Ihr freundliches Schreiben vom 18. ist
 mir zwar zu danken und Danken verpflichtet. Daß Sie mich
 nicht so einfach hingelassen, sondern in einem Briefe Ihre
 Meinung zu äußern, ist mir ein angenehmes Zeichen gewesen.

Daß Sie mich nicht einfach hingelassen hätten, darüber mußte ich in
 einigen Augenblicken nachdenken, denn das Schreiben meines
 Gutachten, bezugnehmend ^{insgesamt} auf das Gutachten, ist eine
 zu sein. Ich würde ja gerne selbst am besten meinem
 Wissen, als mit in mir mit diesen Gutachten geübt
 und ich würde mich freuen, in. Aber Sie haben mich nicht
 lassen, sondern Sie haben mich auf Ihre Beteiligung, auf
 die ich sehr dankbar bin, denn meine ganze Arbeit wird
 nunmehr sein.

Mit herzlichster Verabschiedung
 Ihre
 Reuther & Reichard